

TRG 404 Anlage 7 Anlagen zum Füllen von Treibgastanks - Alarm- und Gefahrenabwehrplan¹⁾




Technische Regeln - Druckgase

Reihe 400 Füllanlagen

Ausgabe Oktober 1998

(BArbBl. 10/1998, S. 98 (105))

Notfall- und Alarmplan

Verhalten im Notfall Ruhe bewahren!	
Was ist passiert?	
<input type="checkbox"/> Leckage <input type="checkbox"/> Brand <input type="checkbox"/> Explosion <input type="checkbox"/> sonst. Ereignis	
Inhalt der Meldung	
<input type="checkbox"/> WO ist es geschehen?	Ort!
<input type="checkbox"/> WANN ist es geschehen?	Uhrzeit!
<input type="checkbox"/> WIEVIEL Verletzte?	Anzahl!
<input type="checkbox"/> WER meldet die Störung?	Name!
	
FEUERWEHR	112
POLIZEI	110
UNFALLARZT	.....
UNFALLKRANKENHAUS	.....
SPEZIALKLINIK FÜR VERBRENNUNGEN	.....
Bei Unregelmäßigkeiten ist sofort der Technische Leiter oder dessen Stellvertreter zu informieren	
  privat	
Technischer Leiter	.....
1. Stellvertreter	.....
2. Stellvertreter	.....
3. Stellvertreter	.....
Geschäftsführung	.....
Sicherheitsfachkraft	.....
Flüssiggasversorgungs- unternehmen	.....
Deutsche Bahn AG	.....
Nachbarunternehmen	.....
Zuständige Aufsichtsbehörde	.....
Genehmigungsbehörde	.....
TÜV	.....
Sammelpunkt im Notfall:	Stand:

Gefahrenabwehrplan für eine Flüssiggasanlage

Maßnahmen bei Brandeinwirkung auf Behälter



NOT-AUS drücken!



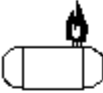
Sofort Maßnahmen gemäß Alarmplan ergreifen.



Sperrung und Räumung der Schadstelle veranlassen.



Freie Behälterflächen gleichmäßig mit Wasser kühlen, um Druckanstiege zu verhindern.



Ausblaseleitung der Sicherheitsventile aus ausreichender Entfernung beobachten (Gefahr von Stichflammenbildung).

Anweisung für nicht beteiligte Personen



Sofort den Gefahrenbereich verlassen.

Maßnahmen bei Verbrennungen und Erfrierungen



Brennende Kleidung durch Wasser oder Rollen des Verletzten löschen.



Kleidung im Bereich von Verbrennungen entfernen. Nicht wegreißen, wenn Kleidung festklebt.



Gliedmaßen sofort in fließend kaltes Wasser tauchen.



Verbrannte Körperteile in Brandwundenverbandtücher oder sauberes Leintuch einhüllen. Mit Decke vor Wärmeverlust schützen.

Maßnahmen bei Leckagen ohne Entzündung



NOT-AUS drücken!



Sofort Maßnahmen gemäß Alarmplan ergreifen.



Alle Zündquellen sofort abstellen.



Sperrung und Räumung der Schadstelle veranlassen. Ausbreitung des Gases mit großen Mengen Wasser verhindern (Wasservorhang bilden).



Schutzhandschuhe tragen. Hautkontakt bei Flüssigphase vermeiden. Flüssigphase an weißem Nebel erkennbar.



Leckstelle Flüssigphase mit in Wasser getränkten Tüchern abdichten. Leckstelle Gasphase mit Holzdorn provisorisch abdichten.



Tieferliegende Räume, Licht-, Luftschächte und Kanaleinläufe gegen Gaseintritt schützen (z. B. mit Sand). Nicht betreten! Erstickungsgefahr! Flüssiggas ist schwerer als Luft.

Maßnahmen bei Leckagen mit Entzündung



NOT-AUS drücken!



Sofort Maßnahmen gemäß Alarmplan ergreifen.



Sperrung und Räumung der Schadstelle veranlassen.



Entstehungsbrände mit Feuerlöscher bekämpfen. Flamme in gefahrlose Richtung ablenken.

Fußnoten:

1)

Auf § 4 Abs. 3 Druckbehälterverordnung wird hingewiesen (EG-Gleichwertigkeitsklausel)